

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
1. Der Wunsch zu sterben: Ängste, Hoffnungen und Wünsche betroffener Menschen – Drei Fallgeschichten	14
2. Worum geht es in der Debatte um die Sterbehilfe?	25
3. Freiheit zum Tod oder Unfreiheit zum Leben? – Sterbehilfe und Sterbehilfeorganisationen in den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, den USA und Deutschland	59
4. Die Perspektive der Palliativmedizin	83
5. Zum richtigen Umgang mit Todeswünschen: Solidarität mit den Leidenden statt Suizidbeihilfe	92
6. Wer entscheidet letztlich über den Tod? Selbstbestimmung, das Tötungsverbot und die Heiligkeit des menschlichen Lebens	130
1. Das moralische Paradox einer Legitimation der Suizidbeihilfe durch Selbstbestimmung	130
2. Das Argument von der »Heiligkeit des Lebens«	134
3. Angst vor Abhängigkeit und Pflegebedürftigkeit als Grundlage für Todeswünsche	138
7. Warum es keinen assistierten Tod geben darf: Gutes Sterben als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Fünf Thesen	142
8. Es gibt kein gutes Töten	153
Dank	169
Anmerkungen	170
Bibliografie	183